

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste

zu Berlin.

*Professor Bruno Paul, Maler
und Architekt, Direktor der
Unterichtsanstalt am kglch.
Kunstgewerbemuseum.
Berlin*

Witoglini seit 24. 1. 1919

*geb. 19. Januar 1874
zu*

*Leihemondorf
(Chev. Leihemond)*

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und ~~II~~ unausgefüllt zu lassen.

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Paul, Bruno

b. Zeit und Ort der Geburt.

geb. 19. Jan. 1874. zu Seifhennersdorf
Sachsen, Ob.-Lansitz

Name und Stand des Vaters.

Gustav Edouard Paul, Kaufmann

Religion.

ev.-luth.

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Maria geb. Graf, Tochter des verstorb.
Barons Friedrich Graf v. München

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

eine 6 1/2 jährige Tochter Hilde.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

militärfrei.

II.
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

6 Jahre Volksschule
2 Jahre Gymnasium
3 Jahre Lehrerseminar
3 Jahre Kunstgewerbeschule Dresden
2 Jahre Kunstveredlung München

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

[illegible]

Dienstliche Laufbahn.

- a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.**

1. Jan. 1904.

- b.** Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

angestellt als Direktor der Unternehmungs-
anstalt a. kgl. Kunstgewerbemuseum
sowie als Lehrer dorthin ab 1. Januar
1914 mit dem Titel „Professor“.

V.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;

Titel und Rang.

H a u p t a m t.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

*Direktor der Unter-
richtsanstalt am
Kgl. Kunstgewerbe-
Museum.*

Lehrer der Fachklasse
für Innen decoration.

Erzähl. Mitglied der Akademie der
Künste (24.1.19)

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Kop. Bayerische
"Primaregent Inspektor
Medaille" in Silber
am roten Bande

14. Dec. 1906.

Große Luftkugel der Luft-
druck der Luftkugel

49. 7. 1953

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Im Jahre 1874 zu Seiphamendorf in der
sächs. Oberlausitz geboren besuchte ich
zunächst die dortige Volksschule.

Später wurde ich seitens meiner Eltern
für den Lehrberuf bestimmt, evg.
so aber nur, das Friedrichstädtler Semi-
nar in Dresden bald wieder zu verlas-
sen und Lehrer zu werden.

Meine pekuniären Verhältnisse beach-
ten es mit sich, dass ich mir Geld an-
ordnen musste mit Zeichenarbeiten
für Architekten in allerhand gewerb-
liche Zwecke. Gleichzeitig war ich als
Hauswart thätig.

Am Mitte der neunziger Jahre in München
die sogenannte „moderne“ Kunstge-
werbliche Bewegung einsetzte und
im innern Zusammenhang da-
mit die Wochenblätter „Simplici-
simus“ u. „Jugend“ sowie die
„Vereinigten Werkstätten für Kunst
im Handwerk“ gegründet worden
hat ich auch drei künstlerischen
Unternehmungen in Beziehung mit
blich deren ständiger Mitarbeiter.

speciell des „Simplicissimus“ mit der
„Verein. Werkstätten“ die sich durch
Ihre vorzüglichen Schreinerarbeiten bald
bald einen ausgezeichneten Ruf er-
warben mit deren künstlerischer
Leiter ich seit mehreren Jahren bin.
Angestellte Arbeiter von nach mei-
nen Entwürfen ausgeführten Rän-
men erhielten mehrfach hohe
Auszeichnungen. Ich erwähne den
Grand Prix St. Louis 1904, und
„Höchste Auszeichnung“ Dresden 1906.
Meine Ausstellung in Dresden 1906 inner-
halb der III. Deutschen Kunstgewerbe-
Ausstellung betraf den aussonder-
lich meiner Berufung als Direktor
der Unterrichtsanstalt am kgl.
Kunstgewerbemuseum, welcher
ehrenvollen Dienst ich ausüben
im Begriff bin.

München. 1. Jan. 07.

Bismopaul.

Vereidigungsnachweis.

Ich bin heute auf die Preußische Verfassung vereidigt worden,
nachdem die nachstehende Erklärung verlesen worden ist:

"Durch die im Artikel 76 der Preußischen Verfassung vom
30. November 1920 festgesetzte Form des Beamteneides werden
die in der Reichsverfassung, besonders im Artikel 130 da-
selbst, gewährleisteten Rechte in keiner Weise eingesengt oder
beschränkt. Das eidliche Gelöbnis, die Verfassung gewissen-
haft beobachten zu wollen, enthält nur die Bedeutung, daß der
Beamte sich verpflichtet, in seiner Tätigkeit als Beamter die
Verfassungsbestimmungen gewissenhaft zu beobachten.

B e r l i n . den 13. April 1921 19

(Unterschrift) . *Baumgarten*

(Amtsbezeichnung) . *Professor* . .

Verhandelt in der Akademie der Künste

Berlin den 13. April 1921

Gemäß Artikel 78 der Preussischen Verfassung vom 30. November 1920 leistete das unterzeichnete Mitglied des Senats der Akademie der Künste den nachfolgenden Eid:

"Ich will das mir übertragene Amt unparteiisch nach bestem Wissen und Können verwalten und die Verfassung gewissenhaft beobachten".

Der Wortlaut dieses Eides ist dahin erläutert worden, daß durch die Ableistung die den Beamten in der Reichsverfassung, insbesondere im Artikel 130 daselbst, gewährleisteten Rechte in keiner Weise eingeengt oder beschränkt werden und daß das eidliche Gelöbnis: die Verfassung gewissenhaft beobachten zu wollen, sich nur auf die Tätigkeit als Beamter erstreckt.

Der durch Erlaß vom Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 18. Februar 1921 - A 55 - vorgeschriebene Verteidigungsnachweis wurde verlesen und unterzeichnet.

V. G. u.

Baumgarten
Professor

G. W. O.

Mayhewer

Präsident

Anstalt: **PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN**

P e r s o n a l b l a t t

für plammässig angestellte oder vertraglich mit der Verwaltung
plammässiger Stellen beauftragte Beamte und Lehrkräfte.

-
- | | |
|--|--|
| 1. Name und (Haupt=) Vorname: | Paul, Bruno |
| 2. Dienststellung: | Professor,
Direktor der Vereinigten Staats-
schulen für freie und angewandte
Kunst. |
| 3. Tag und Ort (Kreis) der Geburt: | 19. Januar 1874 Seifhennersdorf,
Oberlausitz, Sachsen. |
| 4. Bekenntnis: | evangelisch |
| 5. Beruf und kurze Angabe über den
Bildungsgang: | Architekt.
Kunstgewerbeschule zu Dresden,
Kunstakademie München |
| 8. Tag der Vereidigung (in Preussen): | |
| 9. Beschäftigungen oder amtliche Stel-
lungen vor dem Eintritt in das
gegenwärtige Dienstverhältnis
(Genaue Angabe von Zeit und Ort): | Bau- und Einrichtungsarbeiten
sowie Mitarbeit an der Wochen-
schrift "Simplissimus" in Mün-
chen. |

10. Tag der Anstellung in der gegenwärtigen Stelle:
Planmässig oder vertraglich angestellt? 1. Januar 1907
Planmässig angestellt als Direktor der U.A. des Kgl. Kunstgewerbemuseums.
11. Besoldungsdienstalter in der gegenwärtigen Stellung:
12. Dienstwohnung oder Ortszuschlag? Prinz Albrecht Strasse 8a
14. Nebenämter und Einkommen daraus: Mitglied des Senates der Akademie der bildenden Künste.
15. Besondere Festsetzungen wegen Anrechnung früherer Dienstzeit auf das Besoldungs- und Pensionsdienstalter:
18. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, Zahl, Geschlecht und Geburtstag der Kinder): verheiratet
eine Tochter, geb. am 27.IV.1900

Abschrift

Professor Bruno P a u l

Direktor der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin.

1. Januar 1907 bis 30. September 1924

Direktor der Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst Berlin-Charlottenburg

1. Oktober 1924 bis 31. Dezember 1932

Vorsteher eines akademischen Meisterateliers für Baukunst Akademie der Künste

1. Januar 1933 bis 31. Januar 1934

Mit Wirkung vom 1. Februar 1934 ab aufgrund des § 6 des B.B.G. in den endgültigen Ruhestand versetzt.